

## im angesicht des todes

wenn es soweit sein wird  
mit mir  
brauche ich den engel  
in dir

bleibe still neben mir  
in dem raum  
jag den spuk der mich schreckt  
aus dem traum

sing ein lied vor dich hin  
das ich mag  
und erzähle was war  
manchen tag

zünd ein licht an  
das ängste verscheucht  
mach die trockenen lippen  
mir feucht

wisch mir tränen und schweiß  
vom gesicht  
der geruch des verfalls  
schreck dich nicht

halt fest meinen leib  
der sich bäumt  
halte fest was der geist  
sich erträumt

*(K. F. Barth)*

# Arbeitsgemeinschaft Hospizdienst (AGH)



Vorbereitungskurs  
zur Hospizhelferin /  
zum Hospizhelfer

## Kontakt:

Verwaltung Tel.: (06181) 92335-30

E-mail: agh@caritas-mkk.de

Internet: www.hospizdienst-hanau-mkk.de

### Hospiztelefone:

Bad Soden-Salmünster

Tel.: (06056) 912449

Freigericht

Tel.: (06055) 840144

Gelnhausen

Tel.: (06051) 924515

Hanau

Tel.: (06181) 92335-31

Fax: (06181) 92335 - 19

Maintal

Tel.: (06181) 40 00 11 1

Schlüchtern

Tel.: (06661) 813010

Bankverbindung / Spendenkonto:

Sparkasse Hanau, Hospizkonto Nr. 40 279 (BLZ 506 500 23)

Träger:

Caritasverband für den Main-Kinzig-Kreis e.V.

Im Bangert 4, 63450 Hanau

AZ: 5101

Der Beginn des nächsten Vorbereitungskurses kann über die Geschäftsstelle erfragt werden oder ist auf der AGH-Homepage [www.hospizdienst-hanau.de](http://www.hospizdienst-hanau.de) zu finden.

Auch, wenn aktuell keine Kurstermine feststehen, können Sie sich in die Interessentenliste aufnehmen lassen und werden damit automatisch über den nächsten Vorbereitungskurs informiert. Bitte füllen Sie hierzu das Formular aus und senden oder faxen Sie es an: Arbeitsgemeinschaft Hospizdienst, Im Bangert 4, 63450 Hanau, Fax: 06181 9233529

Ich habe Interesse am Vorbereitungskurs zur Hospizhelferin / zum Hospizhelfer, bitte informieren Sie mich:

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Mobil \_\_\_\_\_

Mail-Adresse \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Ort/Datum/Unterschrift)



## Organisatorisches:

### Teilnehmerzahl:

höchstens **20 Personen**

### Teilnehmerbeitrag: 300 €

- 100 € zahlbar vor Beginn der Orientierungsphase
- 100 € zahlbar vor Beginn der Vertiefungs- und Aufbauphase,
- 100 € zahlbar vor Beginn der Praxis- / Abschlussphase

Alle Teilnehmer, die später für unsere Arbeitsgemeinschaft als aktive Hospizhelfer tätig werden, erhalten innerhalb der ersten zwei Jahre ihres aktiven Dienstes eine Rückzahlung von 160 €, sodass sich die Kursgebühren **auf 140 € reduzieren**. Sollte die Kursteilnahme aus finanziellen Aspekten zu scheitern drohen, sprechen Sie uns bitte an. Auch hierfür finden wir sicherlich eine Lösung.

### Kursinformationen

Die Vorbereitungskurse werden durch eine/n Hauptreferenten/-in geleitet und durch unsere Einsatzleitungen begleitet, die durch ihre Erfahrungen viele praktische Beispiele geben können. Für die Thementage oder -Abende werden kompetente Referenten aus der Praxis eingeladen.

### Anmeldung:

Offene Fragen können per Telefon oder in einem persönlichen Gespräch geklärt werden. Anmeldungen sind möglich per Mail, per Post oder über die Geschäftsstelle. Der Kurs kann nur komplett gebucht werden. Wenn Sie schon vor Kursbeginn wissen, dass Sie an mehreren Terminen nicht teilnehmen können, sollten Sie Rücksprache mit der Geschäftsstelle nehmen.

### Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle:

Arbeitsgemeinschaft Hospizdienst  
Im Bangert 4, 63450 Hanau  
Tel.: 06181 92335-30  
Fax: 06181 92335-29  
Mail [agh@caritas-mkk.de](mailto:agh@caritas-mkk.de)

Bankverbindung: Sparkasse Hanau  
(BLZ 506 500 23)  
Konto 40279

## Warum ehrenamtliche Hospizhelferin/ehrenamtlicher Hospizhelfer werden?

Die meisten Menschen wünschen sich, an ihrem Lebensende nicht allein zu sein. Sie sehnen sich nach einem Menschen, der sie begleitet, der Halt und Geborgenheit vermittelt, der da ist und Zeit hat, wenn ihr Leben zuende geht.

Die Realität sieht oft anders aus: Viel zu viele Menschen sterben einsam und allein gelassen. Angehörige tun ihr Bestes und fühlen sich doch in bestimmten Situationen überfordert. Das Pflegepersonal in Klinik oder Heim leistet gewiss gute Arbeit, doch für intensive menschliche Betreuung von schwerkranken und sterbenden Menschen, für Gespräche und Zuspruch fehlt oft die Zeit. Und so fühlen sich viele Menschen an ihrem Lebensende zwar versorgt, menschlich aber im Stich gelassen.



Wir möchten das ändern und suchen daher Frauen und Männer, die bereit sind, sich ehrenamtlich als HospizhelferInnen im Main-Kinzig-Kreis zu engagieren. Wir leisten unseren Dienst ambulant in der häuslichen Umgebung des Patienten, aber auch in stationären Einrichtungen wie Altenheimen, Krankenhäusern oder auch dem stationären Hospiz „Louise de Marillac“ in Hanau. Diese sensible Arbeit erfordert eine fundierte Ausbildung, die wir jährlich an-

## Die Ausbildung

Die Ausbildung gliedert sich in eine Orientierungsphase, eine Vertiefungs- und eine Aufbauphase. Die Unterrichtseinheiten finden in Abendveranstaltungen, an Samstagen und an zwei Wochenenden (in einem Seminarhaus) statt. Immer wieder bieten Einzelgespräche mit der Kursleitung die Möglichkeit, den weiteren Weg des Kursteilnehmers zu klären.

Die Ausbildung umfasst folgende Inhalte:

- Einzelgespräche und Fragebogen helfen die eigene Motivation zu klären
- Grundlagen helfender Gesprächsführung
- Verbale und non-verbale Kommunikation
- Die Situation am Kranken-/Sterbebett
- Reflexion eigener Erfahrungen mit Kranken, Sterbenden und Trauernden
- Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit
- Sterben und Tod in medizinischer Sicht
- Sterbe- und Trauerphasen
- Religiöse Aspekte der Sterbebegleitung
- Besonderheiten Palliativer Betreuung
- Praktikum ambulant/stationär
- Informationen zur praktischen Arbeit als Hospizhelfer

Wir arbeiten mit verschiedenen Methoden:

Vorträge, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Meditation und Körperarbeit.

## Wir suchen

Frauen und Männer, die bereit sind, sich ehrenamtlich in der Hospizarbeit zu engagieren.

Folgende Voraussetzungen sind wünschenswert:

- Die Bereitschaft, nach Abschluss der Vorbereitung schwerkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige regelmäßig zu besuchen – entweder im Rahmen der ambulanten Arbeit der AGH, oder in einer stationären Einrichtung.
- Kontaktbereitschaft und Kontaktfähigkeit
- Sensibilität für eigene und fremde Gefühle
- die Bereitschaft, andere Menschen in ihrem Anderssein anzunehmen
- die Bereitschaft, sich auf eine Gruppe und deren Prozess einzulassen

Von Sterbe- oder Trauerfällen und anderen Trennungssituationen Betroffene sollten von einer Teilnahme absehen, solange der Trauerprozess noch akut ist.

## Was ist in den Kursgebühren enthalten?

- Der Kurs umfasst ca. 170 Unterrichtseinheiten, die von qualifizierten Referenten gehalten werden.
- Besonderheiten Palliativer Versorgung
- Zwei Selbsterfahrungswochenenden in einem Seminarhaus im Main-Kinzig-Kreis. incl. Übernachtung und Vollverpflegung (bei eigener Anreise)
- Unterrichtsmaterial